

1. Herren und das Abstiegsgepenst

Da ist es wieder, das Abstiegsgepenst. Nach einem hoffnungsvollen Auftakt gegen TSV Wallenhorst musste sich die Mannschaft von Kapitän Elmar Hauf in einem packenden Spiel gegen TSG Burg-Gretesch II mit 6:9 geschlagen geben. Dabei begann das Spiel wie erhofft. Mit 2:1 ging die 1. Herren trotz eines 0:2 Satzrückstands im Doppel 3 aus den Doppeln heraus. Alle anwesenden Sportkameraden waren sich nach dem Spiel einig, dass die ersten drei Einzeln spielentscheidend waren. Sie gingen im fünften Satz zu 9 und bei Uwe Weng sogar zu 11 an die sympathischen Gretescher. Diesem Rückstand liefen die lila-weißen Sportkameraden bis zum Schluss hinterher, so dass das Abschlussdoppel nicht mehr gespielt werden musste.

Der Blick auf die Tabelle verdeutlicht, dass jetzt unerwartete Siege oder Niederlagen bei den Konkurrenten erforderlich sind, um den Direktabstieg zu verhindern. Die Mannschaft hat in der Hinrunde gezeigt, dass sie durchaus für einen Überraschungssieg gut ist. Dazu muss sie aber stets in bester Besetzung antreten. Im nächsten Spiel gegen die Belmer Power (nächsten Samstag um 16:30 Uhr in eigener Halle) ist mit einem Punktgewinn jedoch nicht zu rechnen.